



Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VBSM)
Am Achalaich 22
82362 Weilheim
Tel. 0881/20 58
Fax 0881/89 24
E-Mail:
info@musikschulen-bayern.de
Website: www.musikschulen-bayern.de

Redaktion:
Josephine Rutz, Wolfgang Greth

Neu dabei!

VBSM-Fachberaterin für Harfe

Die Harfe gehört zu den ältesten Musikinstrumenten überhaupt, ist aus dem Streichorchester nicht wegzudenken und in der klassischen Musik ständiger Begleiter. Ebenso taucht sie bei volkstümlicher oder Alter Musik auf – aber auch im zeitgenössischen Kontext ist sie zu finden – ein Allround-Zupfinstrument! Der Erweiterte Vorstand des Verbandes Bayerische Sing- und Musikschulen e. V. hat deshalb für den Fachbereich Harfe eine Fachberaterin berufen – Jana Günther. Als diplomierte Musikpädagogin im Fach Harfe und der Elementaren Musikpädagogik wünscht sie sich einen Austausch unter den bayerischen Harfenkolleg*innen. Neben ihrer Tätigkeit als Lehrkraft für Harfe, Musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen, Xylophon und dem Instrumentenkarussell an der Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth und von 2013 bis 2022 an der Musikschule Nürnberg, spielt sie Konzerte und



Jana Günther. Foto: privat

Umrahmungen von Veranstaltungen als Soloharfenistin sowie in verschiedenen Ensembles. Mit dem Ensemble „harfussion“ veröffentlichte sie zwei CDs und führt interaktive Konzertprogramme für Familien und Kinder durch. Sie ist Fachbereichsleitung und Inklusionsbeauftragte und war von 2017 bis 2022 Fachgruppenleitung der Zupfinstrumente. 2021 gründete sie den Xylo-Verlag, der sich mit der Publikation musikpädagogischer Werke befasst. Gemeinsam mit Susanne Kaiser veröffentlichte sie das Lehrwerk „Harfemäuse - Liebe auf den ersten Pling“, eine Ideensammlung für den elementaren Unterricht mit der Harfe. Neben der Tätigkeit als zweite Vorsitzende der Landshuter Harfenfreunde e. V., engagierte sie sich von Mai 2015 bis Mai 2023 auch im Beirat des Verbands der Harfenisten in Deutschland e.V. und wirkt dort weiterhin bei der Organisation, unter anderem von einem „Online Harfen Café“, einem Online Treffpunkt zum Austausch zwischen Harfenisten, mit.

Durch ihre umfangreiche Tätigkeit ist sie bestrebt, das bisher übersichtliche Fortbildungsangebot für Harfenist*innen und das Netzwerk der Harfenlehrkräfte zu stärken und auszubauen: „Der ‚Mehr-Kontakt‘ zwischen den Lehrkräften der Harfe in Bayern, sowie Austausch und Fortbildungsmöglichkeiten zu schaffen, wäre mir ein großes Anliegen. Dabei können neben präsenten Veranstaltungen auch Online-Treffen für eine leichtere Kontaktaufnahme und ein Kennenlernen untereinander helfen.“ Durch ihre Mitarbeit im „Verband der Harfenisten in Deutschland e.V.“ bestehen viele Kontakte zu Harfenist*innen in Bayern, Deutschland und darüber hinaus. „Ich bin gerne bereit, mein Wissen mit anderen zu teilen, bei Problemen helfend zur Seite zu stehen oder einfach ein ‚offenes Ohr‘ zu haben.“

Der VBSM freut sich auf die Zusammenarbeit und ein reges Harfen-Netzwerk im Verband!

Lebenstugenden und Grenzen überwindend

Thomas Karmasin, Präsident des Bayerischen Landkreistags, betont Notwendigkeit von Musikschulen

70 Jahre Städtische Sing- und Musikschule Erlangen! Zu diesem Jubiläum lud in diesem Jahr die Stadt Erlangen gemeinsam mit dem Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. zum 46. Bayerischen Musikschultag ein. Anlässlich dieses Jubiläums der Städtischen Sing- und Musikschule fand der 46. Bayerische Musikschultag in diesem Jahr in Erlangen unter dem Motto „Musikschule wert(e)voll“ statt.

Traditionell zu Beginn des Musikschultags stand das Eröffnungskonzert am Donnerstagabend. Musikschüler*innen des Erlanger Musikinstituts e. V. (EMI) nahmen die Zuschauer*innen mit auf eine Reise durch die Erlanger Kulturgeschichte und gestalteten ein buntes Konzertprogramm, in dem auch historische Persönlichkeiten auf der Bühne ihren Platz fanden.

In diesem Jahr wurde im Rahmen des Festakts als kulturpolitischer Höhepunkt die Carl-Orff Medaille an Staatsminister a. D. Bernd Sibler verliehen. Die Medaille ist die höchste Auszeichnung des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM) und ehrt Personen, die sich mit viel Engagement im Musikschulwesen Bayerns eingebracht haben.

Weiter begrüßten der Präsident des VBSM, Landrat Martin Bayerstorfer, der Zweite Bürgermeister von Erlangen, Jörg Volleth, sowie der Präsident des Bayerischen Musikrates, Dr. Helmut Kaltenhauser, die Anwesenden beim Festakt. Landrat Thomas Karmasin, Präsident des Bayerischen Landkreistags, hielt in diesem Jahr die Festrede. Dabei betonte er, gemäß dem Motto „Musikschule wert(e)voll“, dass vor allem jungen Menschen durch die Musikschule etwas für ihr Leben mitgegeben wird und die Musikschule Brücken zwischen den Menschen baut: „Musik ist für jeden zugänglich, unabhängig vom Geldbeutel und vom Bildungsgrad. Aber findet auch jeder Zugang zur Musik? Und hier kommen die Sing- und Musikschulen mit ins Spiel. Sie vermitteln diese Sprache, die alle Menschen verstehen und sie verbindet, ganz gleich woher man kommt. Sie überwinden die kulturellen und familiären Herkunftsunterschiede - sie überwinden Grenzen. [...] Die Sing- und



Der Kinderchor der Städtischen Sing- und Musikschule Erlangen eröffnete das große Festkonzert am Freitagabend. Foto: Silja Eisenweger

Musikschulen schaffen den Raum, damit Menschen über den Weg der Musik letztlich sich selbst weiterentwickeln. Besonders wichtig ist dabei, dass sie das so niederschwellig tun.“ Es werde ein Bündel an Tugenden vermittelt, die man auch sonst im Leben brauchen kann: Von Arbeitstugenden wie der Disziplin beim Üben über Kreativität bis hin zu sozialen Kompetenzen. Man könne zu sich selbst finden, aber vor allem durch das gemeinschaftliche Musizieren erlerne man Empathie sowie auf andere Menschen zu achten. „Es ist für eine funktionierende Gesellschaft unendlich wichtig, dass ihre Mitglieder über diese Fähigkeiten verfügen oder es sind gerade diese Fähigkeiten, die in den High-Tech-Kinderzimmern beim Online-Gaming so oft auf der Strecke bleiben.“

Das Zukunftsforum wurde auf Basis der Einsendungen und Aussagen der umfangreichen Mitmachkampagne des VBSM „Meine Musikschule“ gestaltet. Im Schuljahr 2022/23 beteiligten sich die in und für Musikschulen handelnden Personen wie Musikschullehrkräfte und -leitungen, Eltern,

Musikschüler*innen, Verwaltungskräfte, Vertreter*innen der Politik und Träger zahlreich daran. Referent Prof. Dr. Bolsinger, thws Würzburg-Schweinfurt, führte die Teilnehmenden in die Wertebasis der Musikschullandschaft ein.

Die Anwesenden konnten sich im Anschluss daran mit einer Auswahl an Aussagen und Zitaten der Mitmachkampagne auseinandersetzen und die veröffentlichte VBSM-Broschüre „Musikschule wert(e)voll“ mit nach Hause nehmen. Die Ergebnissammlung des Forums steht auf der VBSM-Website zum freien Download zur Verfügung (<https://www.musikschulen-bayern.de/musikschulen/stellenwert-der-musikschulen/>). Auch die Broschüre „Musikschule wert(e)voll“ ist online über den VBSM-Shop erhältlich.

Im Vernetzungsworkshop der Verwaltungskräfte wurde ein erster Schritt zum Aufbau eines aktiven Netzwerkes getan sowie Ideen für ein dauerhaftes gegenseitiges Coaching gesammelt. Am 18. Januar 2024 werden die Ergebnisse des Workshops in einer Eintagesfortbildung in Würzburg in die konkrete Tat

umgesetzt. Neben dem Eröffnungskonzert hielt der Musikschultag noch weitere musikalische Programmpunkte für die Gäste bereit.

Das große Festkonzert am Freitagabend, den 20. Oktober 2023 präsentierte die hohe Qualität und Vielseitigkeit des bayerischen Musikschulwesens mit einem vielseitigen musikalischen Programm von Musikschüler*innen der bayerischen Sing- und Musikschulen. Auch in diesem Jahr freute sich der VBSM über die Medien-Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk. BR KLASSIK wird in einer einstündigen Sendung am Mittwoch, den 1. November um 16.05 Uhr ein buntes Programm mit ausgewählten Beiträgen ausstrahlen. Samstag verabschiedete Erlangen den Musikschultag schließlich mit „Musik in der Stadt“ im Rahmen des „Erlanger Herbstes“.

Auf zwei Bühnen in der Innenstadt konnten Zuhörer*innen den ganzen Tag über ein vielfältiges musikalisches Programm erleben – gestaltet von Musikschüler*innen der Städtischen Sing- und Musikschule Erlangen sowie von Musikschulen aus der Region. ■

Mehrwert: Persönlichkeitsentwicklung und Lebensqualität

Verleihung der Carl-Orff-Medaille an Staatsminister a.D. Landrat Bernd Sibler

Die Carl-Orff-Medaille als höchste Auszeichnung des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM) wurde anlässlich des 85. Geburtstages von Carl Orff zur Würdigung seines Einsatzes im Bereich der Musikpädagogik geschaffen. Sie wird vom VBSM seit 1980 an Personen mit herausragenden Verdiensten und überragendem Engagement in der musikalischen Bildungslandschaft vergeben. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an Staatsminister a.D. Landrat Bernd Sibler. Mit ihm ehrt der Verband eine Persönlichkeit, die sich seit über 25 Jahren in besonderer Weise für die öffentlichen Sing- und Musikschulen in Bayern und weit darüber hinaus engagiert hat und immer noch engagiert.

Bernd Sibler, 1971 in Straubing geboren, studierte nach seiner Schulzeit in Plattling und Deggendorf an der Universität Passau Lehramt Deutsch und Geschichte. In Deggendorf war er von 1997 bis 1998 im Lehramt am Robert-Koch-Gymnasium tätig, bis er 1998 in den Landtag gewählt wurde. Nach seiner Wiederwahl wird er 2003, 2007 bis 2008 und 2011 bis 2013 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2013 bis 2018 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, bevor er 2018 zum Staatsminister für Unterricht und Kultus ernannt wird. Diesem Amt folgt von 2018 bis 2022 das Amt des Staatsministers für Wissenschaft und Kunst, bevor er im Mai 2022 zum Landrat für den Landkreis Deggendorf gewählt wird.

Persönlich hat er eine Musikschule nie von innen erlebt. Als Stadtrat in Plattling bekam er jedoch die Schwierigkeiten und Diskussionen über die

Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit einer Musikschule vor Ort mit. Und bis heute setzt er sich für die Musikschulen ein: Eine seiner ersten politischen Tätigkeiten als Landrat war der neu geschaffene Kulturpreis des Landkreises Deggendorf, welcher im Mai 2023 an die Musikschule Plattling verliehen wurde. Seine Kinder sind beide in der Musikschule von Grund auf durch alle Ebenen der musikalischen Betätigung geführt worden und es macht ihn glücklich, zu erleben, wie seine Kinder vom Lebensraum und Lernort Musikschule profitieren haben.

Beim Bayerischen Musikschultag in Memmingen war er der Festredner und ermahnte die damaligen verantwortlichen Vorstände und Geschäftsführer, erreichbare Zwischenziele zu setzen und diese politisch nachhaltig einzufordern. Daraus entstand die Zielmarke von 15% als erstes Zwischenziel auf dem Weg zu 25% - mit Erfolg! Der Freistaat hat seit 2014 die 11%-Förderung jährlich erhöht und im vergangenen Jahr erstmals trotz deutlich steigender Lehrpersonalausgaben die 15%-Marke erreicht.

Musikschule war für Bernd Sibler immer Chefsache. So folgte auf den Musikschultag in Memmingen erstmals eine staatliche Förderung der Kooperationen von Musikschulen mit Kitas und allgemeinbildenden Schulen. Auch unter Corona zeigte Bernd Sibler, wie wichtig ihm die Musikschulen waren. Mit hoher Einsatzbereitschaft sowie konstanter persönlicher Erreichbarkeit für die Geschäftsstelle des VBSM zeigte er seine Menschlichkeit. Mit Vorsicht und Umsicht wurde der Unterricht und die Wiederbegegnung der Schüler*innen ermöglicht – Geduld und Besonnenheit an erster Stelle. Und auch die finanzielle Unterstützung war



Preisträger der Carl-Orff-Medaille, Staatsminister a. D. Landrat Bernd Sibler, auf dem Festakt in Erlangen. Foto: Silja Eisenweger

in diesen Zeiten beeindruckend: kein anderes Bundesland hatte eine Sonderförderung ihrer Musikschulen.

Was wünscht der Carl-Orff-Medailenträger den Musikschulen für die Zukunft? Die Fortsetzung der konstruktiven Auseinandersetzung und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Bildungspartnern, den Vereinen, den Eltern. In seiner Dankesrede findet er klare Worte für die Musikschullandschaft: „Es ist beeindruckend, wie junge Menschen ihre Musik präsentieren, wie sie mit Begeisterung vor uns allen stehen und wie sie für alle stehen: für die Musikschulen, die Lehrerinnen und Lehrer und die Menschen, die ihr Talent fördern und ausbilden. Und es

sind genau diese Dinge, die einen Menschen zum Menschen machen. [...] die uns jedem auch dieses Stück Lebensqualität mitgeben.“ In der Musikschule können sich junge Menschen als Persönlichkeit finden und eintauchen in eine Welt sowie selbst zu starken Persönlichkeiten werden: „Das sollten wir auch bei aller Funktionalität von Musik oder von allen Dingen, auch in der Begründungsfindung der gesetzlichen Gelder, nicht übersehen.“

Der VBSM gratuliert Bernd Silber zur Carl-Orff-Medaille und bedankt sich für das stetige pflichtbewusste wie freudvolle Wirken im Sing- und Musikschulwesen Bayerns und darüber hinaus. ■